

Mitgliederversammlung 2012

- Ort: Gasthaus Krone
Datum: 24.10.2012 (19³⁰-21⁴⁵ Uhr)
Teilnehmer: Anja Assenbaum, Ines Helbig, Heike Kalb, Bettina Kremer, Erika Pfeffer, Sabine Ronge, Karl Kirschner, Jens-Herbert Klemm, Horst Kunz, Ludwig Rosefeldt, Paul-Michael Weinspach, Martin Koch
entschuldigt: Karin Käser, Brigitte Reinard, Dorothea Tausch, Anja Weglehner, Martin Bischoff, Stefan Kremer, Georg Küttinger, Ottmar Misoph, Thomas Uda

Begrüßung

Anja Weglehner hatte sich entschuldigt, daher begrüßte Martin Koch die Anwesenden.

Er stellte fest, dass rechtzeitig, also vor dem 10.10.2012 unter Nennung der Tagesordnung sowohl über das Mitteilungsblatt, als auch persönlich per E-Mail eingeladen wurde.

Er stellte außerdem die Beschlussfähigkeit der Versammlung gemäß §12/2 der Vereinsatzung fest.

Anschließend gab er einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des Förderkreises seit der letzten Mitgliederversammlung.

- die Namensänderung wurde beantragt und liegt derzeit beim Amtsgericht und sollte demnächst erledigt sein.
- der Vorstand trifft sich weiterhin regelmäßig, um notwendige Abstimmungen kurzfristig treffen zu können; diese Praxis hat sich bewährt
- Vorstand und Beirat haben sich für grundsätzliche Abstimmungen über den Kurs des Förderkreises zweimal getroffen; auf Nachfrage wurde dies auch als ausreichend bewertet
- die Meinung und die Wünsche der Schule werden regelmäßig abgefragt
- der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt weiter eindeutig beim Jobbüro

Bericht des Vorstandes

Martin Koch gab einen Überblick über die Arbeit des Förderkreises seit der letzten Mitgliederversammlung:

Kompetenzcheck

Der Kompetenzcheck der damals 8. Klasse wurde zwar durchgeführt, aber auf einen Elternabend für die Durchsprache der Ergebnisse wurde verzichtet, da nach Aussage des Klassenlehrers seitens der Eltern kein Bedarf bestand.

Der Förderkreis wurde auf dem ersten regulären Elternabend in diesem Schuljahr vorgestellt, vor allem auch die Angebote über das Jobbüro. Die ersten Schüler kamen daher erst am 24. September 2012 ins Jobbüro.

Dies ist relativ spät. Allerdings besteht heute eher nicht das Problem Ausbildungsplätze zu finden, sondern es wäre für eine höhere Qualität der Stellensuche zuweilen ein früheren Kontakt wünschenswert. Leider wurden auch die Bewerbungen in der Klasse mit Standardunterrichtsvorlagen geübt und nicht mit den vom Förderkreis entwickelten.

Es wird zwar immer noch der Ansatz verfolgt: erst Kompetenzcheck und anschließend eine qualifizierte, zielgerichtete Planung der Praktika. Aber dies ist nur die "Idealvorstellung" des Förderkreises. Der Wert der Praktika wird wohl von Schülern und Eltern nicht ganz so wichtig gesehen.

Schülerfirma

Die Schülerfirma krankte auch im letzten Schuljahr etwas am mangelnden Interesse der Schüler. Nichts desto trotz hält der Förderkreis dieses Projekt für sehr lohnenswert und unterstützt es ausdrücklich.

Für dieses Schuljahr ist hier nach Aussage von Bettina Kremer in Abstimmung mit Herrn Amler wieder eine Belebung der Firma geplant.

Ein erster Auftrag wäre eine Urkunde für den Computerraum mit Dank an die Spender.

Drogenprävention:

Bettina Kremer und Ines Helbig waren Ende letzten Jahres auf einem Vortrag der Schwabacher Polizei zur Drogenprävention an Schulen, und haben dort den Referenten der sehr überzeugenden Veranstaltung darauf angesprochen, auch in Thalmässing aktiv zu werden.

Im Januar diesen Jahres gab es dann einen Vortrag für die Eltern und während der Unterrichtszeit auch für die 8. und 9. Klasse. Alle drei Veranstaltungen waren absolut vorbildlich und haben hoffentlich bei den Schülern so viel Eindruck hinterlassen wie bei uns Eltern.

Jobbüro

Das Jobbüro blieb, wie jedes Jahr, bei ein bzw. zwei Schülern ohne Erfolg. Einer davon wiederholt freiwillig die 9. Klasse.

Der Förderkreis stellt inzwischen die Bewerbungsunterlagen – Mappen, Umschläge, Papier – kostenlos zur Verfügung. Auch wenn hier ein gewisser Schwund festzustellen ist, macht der Vorstand den Vorschlag an diesem Verfahren festzuhalten, solange die Kosten nicht explodieren.

Auf Nachfrage stimmte die Versammlung diesem Vorgehen einstimmig zu.

Computerraum

Der Computerraum wurde eingeweiht unter Beteiligung der Sponsoren und der Presse. Es gab in beiden Zeitungen große Artikel. (Kosten für den Förderkreis: 6.759,15€).

Bis heute funktioniert der Raum einwandfrei, die Computer sind noch alle intakt und reagieren schnell und zuverlässig. Hier sind "Computerspenden" eben doch nur zweite Wahl – zumindest solange der Förderkreis sich die "erste Wahl" leisten kann.

Erste Kurse, in denen Schüler Senioren "unterrichtet" haben, haben auch schon stattgefunden, und dies bei sehr positiver Resonanz.

Jetzt wünscht die Schule weitere Computer: 12 für die Grundschule Eysölden und weitere 19 für den zweiten Computerraum.

Derzeit werden Angebote eingeholt.

Auf Nachfrage stimmte die Versammlung per Akklamation einstimmig zu, die 12 Computer für die Grundschule aus Förderkreisgeldern zu beschaffen.

Damit sind allerdings die derzeitigen finanziellen Reserven erschöpft. Die 19 Systeme für die Schule müssen daher anderweitig finanziert werden.

Sabine Ronge will potentielle Sponsoren noch einmal gezielt ansprechen. Sollten aus derartigen Aktionen noch weitere Gelder zur Verfügung stehen, kann über weitere Investitionen entschieden werden.

3. Kassenbericht

Bettina Kremer stellte den Kassenbericht für den Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung vor. Rein rechnerisch ergibt sich ein Plus von 1.168,45 € bei Einnahmen von 1.935,27 € gegenüber Ausgaben von 766,82 €.

Somit verbleibt auf den Konten des Förderkreises ein Guthaben von 6.400,86 €.

4. Bericht der Kassenprüfer

Ludwig Rosefeldt und Jens-Herbert Klemm - in Vertretung von Herrn Bischoff - haben die Kasse geprüft.

Ergebnis: keine Beanstandungen.

5. Entlastung Vorstand

Auf Nachfrage wurde der Vorstand per Akklamation ohne Gegenstimme mit 10 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen entlastet.

6. Neuwahlen Vorstand, Beirat, Kassenprüfer

Paul-Michael Weinspach leitete die Wahlen zum Vorstand und stellte noch einmal die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Auf Nachfrage wurde einstimmig beschlossen bei allen Wahlen per Akklamation abzustimmen.

Vorschläge für den ersten Vorsitzenden aus der Versammlung: Anja Assenbaum, Martin Koch

Ergebnis der Abstimmung: Martin Koch: 9 Ja-Stimmen

Anja Assenbaum: 3 Ja-Stimmen

Auf Nachfrage nahm Martin Koch die Wahl an.

Vorschläge für den zweiten Vorsitzenden aus der Versammlung: Anja Assenbaum

Ergebnis der Abstimmung: Anja Assenbaum: 12 Ja-Stimmen

Auf Nachfrage nahm Anja Assenbaum die Wahl an.

Vorschläge für den Kassier aus der Versammlung: Bettina Kremer

Ergebnis der Abstimmung: Bettina Kremer: 12 Ja-Stimmen

Auf Nachfrage nahm Bettina Kremer die Wahl an.

Die Wahlen für Beirat und Kassenprüfer übernahm Martin Koch:

Auf Nachfrage erklärten sich die anwesenden bisherigen Beiratsmitglieder Ines Helbig, Heike Kalb, Erika Pfeffer, Sabine Ronge, Jens-Herbert Klemm und Ludwig Rosefeldt bereit wieder zu kandidieren, die weiteren Anwesenden lehnten auf einzelne Nachfrage eine Kandidatur ab. So wurde "im Paket" abgestimmt. Ergebnis: 12 Ja-Stimmen.

Herr Bischoff hatte im Vorfeld erklärt, nicht mehr für das Amt des Kassenprüfers zur Verfügung zu stehen. Auf Nachfrage erklärten sich Ludwig Rosefeldt und Jens-Herbert Klemm bereit zu kandidieren. Da es keine weiteren Vorschläge gab, wurde auch hier gemeinsam abgestimmt. Ergebnis: 12 Ja-Stimmen.

7. Bericht der Schulleitung

7.1. Äußere Rahmenbedingungen - Verbund

Das Schuljahr 11/12 war gekennzeichnet durch die teils heftige Diskussion im MS-Verbund Heideck /Hip/ Thalmässing

- mehrere Kompromissangebote standen im Raum
- Ziel von Thalmässing war dabei natürlich:
 - durchgängiges Schulkonzept von 1-9 nicht aufgeben
 - technische Ausstattung und Art der Lernumgebungen nicht aufgeben
 - Sonderstatus „MODUS“ und Schulprofil Inklusion allen Schülern weiterhin zukommen lassen
- Heideck wollte zunächst 5. und 6. Klasse bei sich
- Kompromiss: 5. Klasse in Heideck (als Gelenkklasse), 6-9 in Thalmässing wurde vom Stadtrat Heideck abgelehnt
- Koordinator musste entscheiden. Konsequenz: 5. Klasse auch nach Thalmässing, so dass heuer 5., 7. und 8. Klasse in Thalmässing; am Donnerstag kommen insgesamt 7 Schüler aus Heideck in die Fächer Technik, Wirtschaft 9. Klasse zu uns
- Heidecker Schüler haben sich gut eingefunden, sind zufrieden, Eltern auch

7.2. Jobbüro

- große Anerkennung und großer Dank für diese Tätigkeit an Herrn Koch, Herrn Klemm, Herrn Rosefeldt
- es konnten alle Schüler untergebracht werden (1 Schüler wiederholt)
- JOBBÜRO ist große Hilfe und hat festen Platz im Bewusstsein der Schüler und Eltern (etwas abhängig von Klassenleitung)

7.3. Einzelbetreuung

- dank des Einsatzes des Förderkreises konnte einem Mädchen die Beschulung in Neumarkt (Kinderpflege) ermöglicht werden
- Förderkreis fuhr nach Neumarkt, hat sich um finanzielle Regelung gekümmert
- Rückmeldung: Mädchen fühlt sich dort wohl und gut aufgehoben

7.4. Berufsfelderkundung (7. Klasse)

- das seit einigen Jahren bewährte Konzept wurde fortgesetzt
- Wechsel bei Firmen (Beer und Lehrmann) machte es notwendig, neue Ansprechpartner zu finden
- einige Firmen konnten zwar nicht für das Gesamtkonzept (vier Vormittage) gewonnen werden, waren aber bereit einen Expertentag (interessierte Gruppe an einem Vormittag) zu betreuen
- heuer im November ganz neu und erstmalig: Maschio Thalmässing, Vormittag für Bürokommunikation (Schüler aus 8 und 9 in der ersten Gruppe)

7.5. Schulprofil Inklusion

- derzeit folgende Einzelintegrationen bei uns
 - 1. Klasse: Kind mit frühkindlichem Autismus
 - 2. Klasse: Kind mit DOWN Syndrom
 - 7. Klasse: 2 Kinder mit geistiger Behinderung und 1 Kind mit Asperger Autismus
 - 9. Klasse: Kind mit DOWN Syndrom

7.6. STARKE SCHULE Deutschland

- bundesweiter Wettbewerb, der vom Deutschen Arbeitgeberverband, Hertiestiftung und Deutsche Bankstiftung für Schulen, die zur Ausbildungsreife führen, ausgelobt wird
- schon mehrfach daran beteiligt
- bisher 2 mal unter den 10 besten Bayerns
- heuer erstmals Besuch durch Jury im Januar, also einen Schritt weitergekommen

7.7. Derzeitige Pläne, Ideen

- Erneuerung der PCs in den Gruppenräumen an der GS Eysölden (12 Stück)
- Erneuerung der PCs im zweiten Inforaum an der MS Thalmässing (19 Stück)
- Umgestaltung unserer Lernumgebungen an der GS/MS Thalmässing
 - optische Öffnung der Klassenzimmer zum Gang hin durch Einbau sogenannter Sitzfenster (Fenster von Zimmer in Gang, 1,8 x 1,8 m groß) – erstes Modell wird bereits in den Herbstferien eingebaut
 - Umgestaltung der Zimmerwände in Richtung Gang als Einbauschränkwände (mit Fächern für Büchertaschen, Schüler- Lehrermaterialien, damit Zimmer noch flexibler genutzt werden können) . Derzeit läuft Kostenschätzung.

Für all diese Maßnahmen ist Unterstützung und Förderung gerne gesehen und sehr erwünscht.

Am Freitag, den 23. November 2012 fährt eine Gruppe aus Thalmässing mit Bgm. Küttinger zum Röthhof nach Röckingen. Die dortige Firma LernLandschaften ist unser Kontakt zum flexiblen Klassenzimmer.

Dort ist ein Schulungszentrum gebaut worden, in dem man all die Möglichkeiten moderner Gestaltung von Lernumgebungen anschauen und „testen“ kann.

Gerne können 1-2 Interessierte aus den Reihen des Förderkreises mitfahren. Bitte ggf. bei der Schulleitung melden.

8. Wünsche und Anträge

Herr Klemm regte an, die Schüler der 9. Klasse aus Heideck, die einen Tag der Woche in Thalmässing unterrichtet werden, über das Angebot des Jobbüros zu informieren. Bei Bedarf könnte man dann Einzelunterstützung außerhalb der normalen Beratungszeiten am Montag anbieten.

Martin Koch wird diese Information veranlassen.

Da keine weiteren Wünsche geäußert wurden, bedankte sich Martin Koch bei den Anwesenden für ihr Engagement und schloss die Versammlung.

Reinwarzhofen, 30.10.2012



Martin Koch